

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 21

### **Buchbesprechung:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Besitzübergang.** Unter der Firma „Mechanische Ziegelfabrik Dinhard A.-G. Winterthur“ ist die bisher von Hrn. H. Blatter-Hofmann in Winterthur betriebene mechanische Backsteinfabrik in Dinhard in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden mit einem Aktienkapital von 100,000 Franken. Die neue Gesellschaft hat unter der Firma „Mechanische Ziegelfabrik Dinhard A.-G.“ ihren Sitz in Winterthur.

**Eine Dame als Bauaufseherin** hat die Baufirma Schmal & Cie. in Radozell, die in ihrem Baugeschäft zur Zeit 400 bis 500 Arbeiter beschäftigt, ange stellt; sie hat auf der Hochschule in München ihre Studien gemacht.

**Ein Fleischtransportwagen.** Letzter Tage hat der Fuhrpark der Stadt St. Gallen einen bemerkenswerten Zuwachs erhalten, indem Herr E. Schläpfer-Siegfried, Metzgermeister, einen Fleischtransportwagen in den Dienst gestellt hat. Das Fuhrwerk, das man sonst nur in den Grossstädten gewohnt ist zu sehen, dient vorab für den Transport des frisch geschlachteten Fleisches vom Schlachthof nach dem Metzgereigeschäfte. Der Wagen hat Ähnlichkeit mit einem Möbeltransportwagen; im Innern sind ringsum Fleischrechen angebracht und dies hat den Vorteil, daß das frisch geschlachtete Fleisch, nicht wie allgemein üblich aufeinander geschichtet, sondern jedes Stück für sich hängend, transportiert wird. Gegenüber den Unbillen der Witterung bietet dieser Wagen ebenfalls einen großen Vorteil, indem das Fleisch vor Staub und Regen vollständig geschützt ist. Durch die Einführung dieser Neuerung beweist der Eigentümer sein Interesse für technische Verbesserung in seinem Gewerbe. Die Herstellung des Wagens ehrt auch die betreffenden Handwerker, die Herren J. Wehinger, Schmied und Th. Gemple, Maler.

**Frutiger Schiefer-Industrie.** Im Frutigtal wird bekanntlich Schiefer gebrochen. Der Frutiger Schiefer wird von den Schultafelfabriken des Auslandes jedem andern Schiefer vorgezogen, weil er schön schwarz ist und sich vermöge seiner Weichheit sehr gut verarbeiten und leicht und schnell schleifen lässt. Der Gesamtgewinn der Schiefer-Industrie ist aber nicht sehr groß, da die zahlreichen kleinen Betriebe, die bestehen, eine rationelle Ausnutzung der Betriebsfaktoren nicht möglich machen. Auch sind die Arbeiterverhältnisse eigenartig, indem die Schieferarbeiter meist Kleinbauern sind, die neben ihren landwirtschaftlichen Arbeiten zur Grube gehen, wenn es ihnen beliebt. Endlich wird auch die Ausbeutung immer schwieriger, da die Gruben immer mehr in den Berg hineingetrieben werden und zur Ausbeutung eines gleichen Quantums Schiefer vermehrte Arbeit, mehr Zeit und Geld notwendig ist. Das Ausbeutungsquantum geht denn auch von Jahr zu Jahr zurück.

### Zu verkaufen wegen Betriebsänderung:

Eine grössere Anzahl Werkzeugmaschinen, gebraucht aber teilweise noch so gut wie neu, als:

**Leitspindeldrehbänke, Supportdrehbänke, Hobelmaschinen, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen, Horizontal-Bohr- und Fräsmaschinen, grosse Schleifsteine mit Trog und anderes mehr.**

Anfragen von Selbstreflektanten erbeten unter Chiffre Z 4216 an die Expedition.

**Aus der deutschen Zementindustrie.** Mit ähnlichen Schwierigkeiten wie in der Schweiz hat die Zementindustrie in Deutschland zu kämpfen, wo die in den nächsten Jahren bevorstehende Erneuerung der Zementsyndikate auf große Schwierigkeiten stoßen dürfte. „Vonders erschwerend“, schreibt man der „Frankf. Blg.“, „wirkt die in den letzten Jahren erfolgte Gründung einer großen Anzahl neuer Zementfabriken in allen Teilen Deutschlands und den Nachbarländern, ebenso wie die fort dauernde Gründung weiterer Fabriken, trotz der jetzt schon vorhandenen gewaltigen Überproduktion. Dabei kommt noch in Betracht, daß die Nachbarländer ihre Überproduktion an Zement nach Deutschland zollfrei einführen können, während dem deutschen Zement die Einfuhr dorthin durch hohe Zölle versagt ist. Nur durch weitgehende Betriebeinschränkungen der Syndikatsfabriken sind die unausbleiblichen Folgen dieser Überproduktion bisher nicht in Erscheinung getreten, und sie können nur dann vermieden werden, wenn die ungewönden Neugründungen aufhören und wenn die neuen Fabriken den Syndikaten beitreten und sich dieselben Betriebeinschränkungen auferlegen wie jene. Mit den Syndikaten stehen und fallen auch die Aussichten der Neugründungen, und wenn es alsdann zum Preiskampf kommt, dann wird dieser nach allen bisherigen Erfahrungen in der Zementindustrie ein ruinöser sein.“

### Literatur.

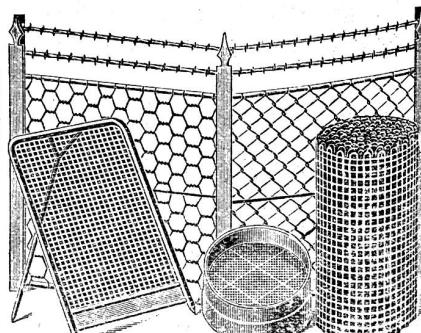
**Handwerkzeuge für Spengler, Installateure, Schlosser, Mechaniker, Kupferschmiede, Schieferdecker u. s. w.**

Die bekannte Maschinenfabrik Erdmann Kircheis in Aue (Erzgebirge) hat soeben ein illustriertes Preisverzeichnis über die von ihr hergestellten Handwerkzeuge publiziert.

Bei eingehender Durchsicht dieser Preisliste werden die Interessenten finden, daß der Inhalt nicht nur sehr reichhaltig — 320 Nummern —, sondern durch die den Abbildungen beigedruckten Tabellen über Dimensionen, Gewichte und Preise auch sehr übersichtlich geworden ist. Außer den in Fachkreisen seit vielen Jahren allgemein beliebten Hämmern, Ambosse, Sperrhörnern usw. haben auch die gebräuchlichsten Werkzeuge für Installatoren Aufnahme gefunden. Wir machen daher unsere Leser auf diese Neuauflage aufmerksam und erwähnen dabei, daß die genannte Firma diese Werkzeug-Preisliste jedem Interessenten auf Verlangen frei und kostenlos zusendet.

### Mech. Drahtwaren-Fabrik Schaffhausen-Hallau

**G. Bopp**  
Erstes  
Spezialgeschäft  
für  
extrastarke.



**Drahtgitter** gewellt, gekröpft, gestanzt für Wurfgitter, Maschinen-Schutzgitter etc. für chem.-techn. Zwecke, Baumeister etc. in Eisen, Messing, Kupfer, verzinkt, verzinkt, roh, für Geländer, Aufzüge etc. Komplette Einzäunungen von Etablissements.

**Drahtgewebe** für Gießereien und Baugeschäfte, Fabriken, in jed. Metall, in sauberer Ausführung. 744 a v

**Drahtgeflechte** für Gießereien und Baugeschäfte, Fabriken, in jed. Metall, in sauberer Ausführung. 744 a v

**Drahtsiebe** für Sand, Schnellster, billigster und bester Bezug. und Kohlen. — Preislisten gratis. —

**Wurfgitter**